

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1997-1998)

Heft: 60

Rubrik: Altersmythos IV : Altern führt zur Institutionalisierung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos III

Die moderne Medizin verursacht mehr Pflegebedürftigkeit mit ihrer Lebensverlängerung

Realität:

Der Anteil Pflegebedürftiger bei den über 85Jährigen verminderte sich um 30% von 1982 - 1987; der Anteil Pflegebedürftiger bei den 65-79 Jährigen sank 1982-1987 um 8 - 10% und blieb bei den über 80Jährigen konstant unter Einbezug der Heimbewohner.

(USA)

Altersmythos IV

Altern führt zur Institutionalisierung.

Realität:

3% der Männer und 6.4% der Frauen über 65 Jahren leben in Institutionen, mit zunehmendem Alter mehr.

Sogar 4/5 aller über 85Jährigen leben zu Hause!

(USA)

In der Schweiz lebten 1990

2% (Genf) - 3.8% (Wallis) der 65-79Jährigen und

17.7% (Genf)- 11.3% (Wallis) der mehr als 80Jährigen

oder insgesamt 6.5% (Genf) - 7.1% (Wallis) aller über 65Jährigen im Heim

(CH)